

COMMENTS AND RESPONSE TO COMMENTS ON CLH: PROPOSAL AND JUSTIFICATION

Comments provided during public consultation are made available in this table as submitted by the webform. Please note that the comments displayed below may have been accompanied by attachments which are not published in this table.

ECHA accepts no responsibility or liability for the content of this table.

Last data extracted on 14.06.2016

Substance name: glyphosate (ISO); N-(phosphonomethyl)glycine

CAS number: 1071-83-6

EC number: 213-997-4

GENERAL COMMENTS

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
02.06.2016	Denmark		Individual	1
Comment received				
Necessary to forbid				

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
10.06.2016	Germany		Individual	2
Comment received				
Kein allgemeiner Kommentar				

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
10.06.2016	Germany		Individual	3
Comment received				
<p>- PMID 27015139 "A causal relationship has not been established between glyphosate exposure and risk of any type of LHC"</p> <p>The carcinogenicity has - in contrast to alcohol or even unstable isotope potassium-40 containing bananas - not been proven.</p> <p>Take into consideration that a safe and effective herbicide cannot be replaced with not-so-safe herbicides.</p> <p>Take into consideration that forbidding glyphosate many people will starve because of lacking alternatives which are safe.</p>				

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
07.06.2016	Germany		Individual	4
Comment received				
<p>Die Konsultation ermöglicht keine spezifischen Kommentare zu den Auswirkungen von Glyphosat auf die Artenvielfalt. Gleichwohl sei an dieser Stelle angemerkt, dass Glyphosat laut Umweltbundesamt nachweislich schädliche Auswirkungen auf die Biodiversität hat. So zerstört Glyphosat als Breitbandherbizid die Nahrungsgrundlage für zahlreiche Insekten, womit wiederum durch den Rückgang der Insektenpopulationen auch vielen Feldvögeln die</p>				

Nahrungsgrundlage entzogen wird. Vgl.
<https://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/pflanzenschutzmittel/glyphosat>

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
07.06.2016	Germany		Individual	5

Comment received
 Die Konsultation ermöglicht keine spezifischen Kommentare zu den Auswirkungen von Glyphosat auf die Artenvielfalt. Gleichwohl sei an dieser Stelle angemerkt, dass Glyphosat laut Umweltbundesamt nachweislich schädliche Auswirkungen auf die Biodiversität hat. So zerstört Glyphosat als Breitbandherbizid die Nahrungsgrundlage für zahlreiche Insekten, womit wiederum durch den Rückgang der Insektenpopulationen auch vielen Feldvögeln die Nahrungsgrundlage entzogen wird. Vgl.
<https://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/pflanzenschutzmittel/glyphosat>

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
07.06.2016	Germany		Individual	6

Comment received
 Die Konsultation ermöglicht keine spezifischen Kommentare zu den Auswirkungen von Glyphosat auf die Artenvielfalt. Gleichwohl sei an dieser Stelle angemerkt, dass Glyphosat laut Umweltbundesamt nachweislich schädliche Auswirkungen auf die Biodiversität hat. So zerstört Glyphosat als Breitbandherbizid die Nahrungsgrundlage für zahlreiche Insekten, womit wiederum durch den Rückgang der Insektenpopulationen auch vielen Feldvögeln die Nahrungsgrundlage entzogen wird. Vgl.
<https://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/pflanzenschutzmittel/glyphosat>

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
07.06.2016	Germany		Individual	7

Comment received
 Die Konsultation ermöglicht keine spezifischen Kommentare zu den Auswirkungen von Glyphosat auf die Artenvielfalt. Gleichwohl sei an dieser Stelle angemerkt, dass Glyphosat laut Umweltbundesamt nachweislich schädliche Auswirkungen auf die Biodiversität hat. So zerstört Glyphosat als Breitbandherbizid die Nahrungsgrundlage für zahlreiche Insekten, womit wiederum durch den Rückgang der Insektenpopulationen auch vielen Feldvögeln die Nahrungsgrundlage entzogen wird. Vgl.
<https://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/pflanzenschutzmittel/glyphosat>

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
06.06.2016	Germany		Individual	8

Comment received
 Reason for cancer

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
06.06.2016	Germany		Individual	9

Comment received
 Reason for cancer



Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
06.06.2016	Germany		Individual	10
Comment received				
Reason for cancer				

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
06.06.2016	Germany		Individual	11
Comment received				
Glyphosat ist Krebserregend				

CARCINOGENICITY

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
02.06.2016	Denmark		Individual	12
Comment received				
It creates carcinogenicity.				

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
10.06.2016	Germany		Individual	13
Comment received				
<p>Die Internationale Krebsforschungsagentur (IARC) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) stuft Glyphosat als „wahrscheinlich krebserregend beim Menschen“ (Kategorie 2A) ein. Vgl.: http://monographs.iarc.fr/ENG/Monographs/vol112/mono112-09.pdf</p> <p>Dieser Bewertung sollte auch die ECHA folgen und Glyphosat als „vermutlich karzinogen, Kategorie 1B“ einstufen. Zur Begründung:</p> <p>Gemäß der EU-Verordnung Verordnung 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen reicht der Nachweis von Karzinogenität bei „zwei oder mehreren unabhängigen Studien an einer Spezies“ aus, um eine Substanz als „vermutlich karzinogen beim Menschen“ einzustufen.</p> <p>Im Fall von Glyphosat ist ein dosisabhängiger Anstieg von Krebstumoren bei Mäusen in mindestens fünf Studien dokumentiert. Vgl.:</p> <p>https://www.global2000.at/sites/global/files/Analyse%20Dr.%20Peter%20Clausnig.pdf</p> <p>Epidemiologische Studien liefern zudem Hinweise auf einen Anstieg des Risikos für Non-Hodgkin-Lymphome beim Menschen durch Glyphosat-Exposition. Vgl.:</p> <p>http://www.umweltinstitut.org/fileadmin/Mediapool/Downloads/01_Themen/05_Landwirtschaft/Pestizide/Gutachten_Prof._Greiser_Glyphosat_Studien.pdf</p>				

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
07.06.2016	Germany		Individual	14
Comment received				
<p>Die Internationale Krebsforschungsagentur (IARC) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) stuft Glyphosat als wahrscheinlich krebserregend beim Menschen (Kategorie 2A) ein. Vgl.: http://monographs.iarc.fr/ENG/Monographs/vol112/mono112-09.pdf</p>				

Dieser Bewertung sollte auch die ECHA folgen und Glyphosat als „vermutlich karzinogen, Kategorie 1B“ einstufen. Zur Begründung:
 Gemäß der EU-Verordnung Verordnung 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen reicht der Nachweis von Karzinogenität bei „zwei oder mehreren unabhängigen Studien an einer Spezies“ aus, um eine Substanz als „vermutlich karzinogen beim Menschen“ einzustufen.
 Im Fall von Glyphosat ist ein dosisabhängiger Anstieg von Krebstumoren bei Mäusen in mindestens fünf Studien dokumentiert. Vgl.:
<https://www.global2000.at/sites/global/files/Analyse%20Dr.%20Peter%20Clausnig.pdf>
 Epidemiologische Studien liefern zudem Hinweise auf einen Anstieg des Risikos für Non-Hodgkin-Lymphome beim Menschen durch Glyphosat-Exposition. Vgl.:
http://www.umweltinstitut.org/fileadmin/Mediapool/Downloads/01_Themen/05_Landwirtschaft/Pestizide/Gutachten_Prof._Greiser_Glyphosat_Studien.pdf

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
07.06.2016	Germany		Individual	15
Comment received				
<p>Die Internationale Krebsforschungsagentur (IARC) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) stuft Glyphosat als „wahrscheinlich krebserregend beim Menschen“ (Kategorie 2A) ein. Vgl.: http://monographs.iarc.fr/ENG/Monographs/vol112/mono112-09.pdf Dieser Bewertung sollte auch die ECHA folgen und Glyphosat als „vermutlich karzinogen, Kategorie 1B“ einstufen. Zur Begründung: Gemäß der EU-Verordnung Verordnung 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen reicht der Nachweis von Karzinogenität bei „zwei oder mehreren unabhängigen Studien an einer Spezies“ aus, um eine Substanz als „vermutlich karzinogen beim Menschen“ einzustufen. Im Fall von Glyphosat ist ein dosisabhängiger Anstieg von Krebstumoren bei Mäusen in mindestens fünf Studien dokumentiert. Vgl.: https://www.global2000.at/sites/global/files/Analyse%20Dr.%20Peter%20Clausnig.pdf Epidemiologische Studien liefern zudem Hinweise auf einen Anstieg des Risikos für Non-Hodgkin-Lymphome beim Menschen durch Glyphosat-Exposition. Vgl.: http://www.umweltinstitut.org/fileadmin/Mediapool/Downloads/01_Themen/05_Landwirtschaft/Pestizide/Gutachten_Prof._Greiser_Glyphosat_Studien.pdf</p>				

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
07.06.2016	Germany		Individual	16
Comment received				
<p>Die Internationale Krebsforschungsagentur (IARC) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) stuft Glyphosat als „wahrscheinlich krebserregend beim Menschen“ (Kategorie 2A) ein. Vgl.: http://monographs.iarc.fr/ENG/Monographs/vol112/mono112-09.pdf Dieser Bewertung sollte auch die ECHA folgen und Glyphosat als „vermutlich karzinogen, Kategorie 1B“ einstufen. Zur Begründung: Gemäß der EU-Verordnung Verordnung 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen reicht der Nachweis von Karzinogenität bei „zwei oder mehreren unabhängigen Studien an einer Spezies“ aus, um eine Substanz als „vermutlich karzinogen beim Menschen“ einzustufen. Im Fall von Glyphosat ist ein dosisabhängiger Anstieg von Krebstumoren bei Mäusen in</p>				

mindestens fünf Studien dokumentiert. Vgl.:
<https://www.global2000.at/sites/global/files/Analyse%20Dr.%20Peter%20Clausnig.pdf>
 Epidemiologische Studien liefern zudem Hinweise auf einen Anstieg des Risikos für Non-Hodgkin-Lymphome beim Menschen durch Glyphosat-Exposition. Vgl.:
http://www.umweltinstitut.org/fileadmin/Mediapool/Downloads/01_Themen/05_Landwirtschaft/Pestizide/Gutachten_Prof._Greiser_Glyphosat_Studien.pdf

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
07.06.2016	Germany		Individual	17
Comment received				
<p>Die Internationale Krebsforschungsagentur (IARC) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) stuft Glyphosat als wahrscheinlich krebserregend beim Menschen (Kategorie 2A) ein. Vgl.: http://monographs.iarc.fr/ENG/Monographs/vol112/mono112-09.pdf Dieser Bewertung sollte auch die ECHA folgen und Glyphosat als vermutlich karzinogen, Kategorie 1B einstufen. Zur Begründung: Gemäß der EU-Verordnung Verordnung 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen reicht der Nachweis von Karzinogenität bei zwei oder mehreren unabhängigen Studien an einer Spezies aus, um eine Substanz als vermutlich karzinogen beim Menschen einzustufen. Im Fall von Glyphosat ist ein dosisabhängiger Anstieg von Krebstumoren bei Mäusen in mindestens fünf Studien dokumentiert. Vgl.: https://www.global2000.at/sites/global/files/Analyse%20Dr.%20Peter%20Clausnig.pdf Epidemiologische Studien liefern zudem Hinweise auf einen Anstieg des Risikos für Non-Hodgkin-Lymphome beim Menschen durch Glyphosat-Exposition. Vgl.: http://www.umweltinstitut.org/fileadmin/Mediapool/Downloads/01_Themen/05_Landwirtschaft/Pestizide/Gutachten_Prof._Greiser_Glyphosat_Studien.pdf</p>				

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
06.06.2016	Germany		Individual	18
Comment received				
It creates carcinogenicity				

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
06.06.2016	Germany		Individual	19
Comment received				
It creates carcinogenicity				

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
06.06.2016	Germany		Individual	20
Comment received				

It creates carcinogenity

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
06.06.2016	Germany		Individual	21
Comment received				
Glyphosat erzeugt Krebs				

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
06.06.2016	Germany		Individual	22
Comment received				
Glyphosat erzeugt Krebs				

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
06.06.2016	Germany		Individual	23
Comment received				
Glyphosat erzeugt Krebs				

MUTAGENICITY

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
07.06.2016	Germany		Individual	24
Comment received				
<p>Glyphosat ist als mutagen einzustufen. Begründung: Die IARC hat im Rahmen ihrer Bewertung von Glyphosat starke Belege („strong evidence“) dafür gefunden, dass der Stoff „(...) DNA- und chromosomale Defekte in menschlichen Zellen verursacht“. Der Deutsche Ärztetag stellt ferner dazu fest: „Für gentoxische Effekte besteht nach derzeitiger wissenschaftlicher Meinung kein unschädlicher Schwellenwert,“ und fordert deshalb die Zulassung von Glyphosat als Pestizid-Wirkstoff nicht zu verlängern. Vgl.: http://www.bundesaerztekammer.de/presse/pressemitteilungen/news-detail/aerztefordern-widerruf-der-glyphosat-zulassung/</p>				

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
07.06.2016	Germany		Individual	25
Comment received				
<p>Glyphosat ist als mutagen einzustufen. Begründung: Die IARC hat im Rahmen ihrer Bewertung von Glyphosat starke Belege (strong evidence) dafür gefunden, dass der Stoff (...) DNA- und chromosomale Defekte in menschlichen Zellen verursacht. Der Deutsche Ärztetag stellt ferner dazu fest: Für</p>				

gentoxische Effekte besteht nach derzeitiger wissenschaftlicher Meinung kein unschädlicher Schwellenwert, und fordert deshalb die Zulassung von Glyphosat als Pestizid-Wirkstoff nicht zu verlängern. Vgl.:
<http://www.bundesaerztekammer.de/presse/pressemitteilungen/news-detail/aerztefordern-widerruf-der-glyphosat-zulassung/>

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
10.06.2016	Germany		Individual	26
Comment received				
<p>Glyphosat ist als mutagen einzustufen. Begründung: Die IARC hat im Rahmen ihrer Bewertung von Glyphosat starke Belege („strong evidence“) dafür gefunden, dass der Stoff „(...) DNA- und chromosomale Defekte in menschlichen Zellen verursacht“. Der Deutsche Ärztetag stellt ferner dazu fest: „Für gentoxische Effekte besteht nach derzeitiger wissenschaftlicher Meinung kein unschädlicher Schwellenwert,“ und fordert deshalb die Zulassung von Glyphosat als Pestizid-Wirkstoff nicht zu verlängern. Vgl.: http://www.bundesaerztekammer.de/presse/pressemitteilungen/news-detail/aerztefordern-widerruf-der-glyphosat-zulassung/</p>				

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
07.06.2016	Germany		Individual	27
Comment received				
<p>Glyphosat ist als mutagen einzustufen. Begründung: Die IARC hat im Rahmen ihrer Bewertung von Glyphosat starke Belege (strong evidence) dafür gefunden, dass der Stoff (...) DNA- und chromosomale Defekte in menschlichen Zellen verursacht. Der Deutsche Ärztetag stellt ferner dazu fest: Für gentoxische Effekte besteht nach derzeitiger wissenschaftlicher Meinung kein unschädlicher Schwellenwert, und fordert deshalb die Zulassung von Glyphosat als Pestizid-Wirkstoff nicht zu verlängern. Vgl.: http://www.bundesaerztekammer.de/presse/pressemitteilungen/news-detail/aerztefordern-widerruf-der-glyphosat-zulassung/</p>				

Date	Country	Organisation	Type of Organisation	Comment number
07.06.2016	Germany		Individual	28
Comment received				
<p>Glyphosat ist als mutagen einzustufen. Begründung: Die IARC hat im Rahmen ihrer Bewertung von Glyphosat starke Belege („strong evidence“) dafür gefunden, dass der Stoff „(...) DNA- und chromosomale Defekte in menschlichen Zellen verursacht“. Der Deutsche Ärztetag stellt ferner dazu fest: „Für gentoxische Effekte besteht nach derzeitiger wissenschaftlicher Meinung kein unschädlicher Schwellenwert,“ und fordert deshalb die Zulassung von Glyphosat als Pestizid-Wirkstoff nicht zu verlängern. Vgl.:</p>				

<http://www.bundesaerztekammer.de/presse/pressemitteilungen/news-detail/aerztefordern-widerruf-der-glyphosat-zulassung/>